

Beim „Flieger“ heben die Damen ab

Herz fürs Brauchtum (63) Florian Hehle leitet seit zehn Jahren die Volkstanzgruppe Oberstaufen, die schwäbisch-alemannische Traditionen pflegt und Anspruchsvolles präsentiert

VON SABINE METZGER

Oberstaufen Als Florian Hehle Vorsitzender der Volkstanzgruppe Oberstaufen wurde, war er gerade mal 25 Jahre alt. Heute ist er nicht nur aktiver Tänzer, sondern auch Organisator von Veranstaltungen und Verantwortlicher für die Werbung und für den Internetauftritt des Vereins. Er hat auch die Festschrift zur 50-Jahr-Feier verfasst. „Mit Tanz, Musik und Gesang wollen wir heimatliches Volks- und Brauchtum pflegen und erhalten“, sagt Hehle. Seit zwei Jahren ist die Volkstanzgruppe Mitglied im Gauverband IG Tracht.

„Unser Verein entstand aus der Mädchengruppe ‚Stella Maris‘ und der damaligen Katholischen Landjugend“, berichtet Hehle. Die Volkstanzgruppe, damals unter Leitung von Michael Fink, hatte schon bald viel beachtete Auftritte im In-

und Ausland und nahm in den 80er Jahren zum ersten Mal an einem Oktoberfest-Umzug teil. Nachdem jahrelang eisern gespart und sogar auf den Vereinsausflug verzichtet wurde,

konnte 1983 eine Vereinsfahne angeschafft werden. In den folgenden Jahrzehnten gab es Auftritte bei der Allgäuer Festwoche und beim ARD-Wunschkonzert, und die Gruppe

präsentierte sich bei unzähligen Heimatabenden und Festen. Heute hat der Verein 130 Mitglieder. Zur Volkstanzgruppe gehören 38 Aktive. Eine junge Truppe: Das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren.

Zur Frauentracht gehört ein schwarzes Mieder mit Schnürung und eine weiße Bluse sowie ein bo-

denlanger Plisseerock mit roter Schürze. Blickfang der Tracht ist die goldene Radhaube. „Meistens fertigen die Frauen ihre Radhauben selbst“, erzählt Hehle. Zeugwartin Roswitha Köhler gibt Haubenkurse. „Diese Hauben sind sehr wertvoll“, erklärt der Vorsitzende. „Da stecken rund 200 Stunden Handarbeit drin.“ Die Männer haben eine schwarze Trachtenjacke, ein weißes Hemd und eine schwarze Stoffbundhose. Das Besondere an der Herrentracht sind die großen Silberknöpfe an Weste und Jacke.

„Wir präsentieren uns mit schwäbisch-alemannischen Volkstänzen“, sagt Florian Hehle (35). Etwa mit dem „Mühlradel“, einem Zunfttanz aus dem Bayerischen Wald, oder dem „Bandltanz“ aus Tirol. Schwungvoll und technisch sehr anspruchsvoll sei der „Flieger“, bei dem die Damen von ihren Partnern durch schnelle Drehbewegungen



Seit 19 Jahren Tänzer und seit zehn Jahren Vorsitzender der Volkstanzgruppe Oberstaufen: Florian Hehle. Foto: sme

zum „Fliegen“ gebracht werden. Der „Flieger“ gehöre zu den Höhepunkten der Volkstanzaufführungen. Tanzleiter ist derzeit Rainer Fink, für die Musik sorgen Michael Fink, Klaus Reichart und Christoph Lutz. „Wir studieren immer neue Tänze ein“, berichtet Hehle. Den „Staufner Las“ hat die Gruppe eigens zum Markterhebungsfest ins Programm genommen.

Die Volkstanzgruppe aus Oberstaufen ist ein rühriger Verein. Sie beteiligt sich am Christkindlesmarkt und am Marktfest und gestaltet kirchliche Feste wie Erntedank oder Fronleichnam. Und dann gibt es noch das „Faschingskränzle“, Vereinsausflüge, Vereinswanderungen, Nikolausfeier oder das Bockbierkegeln im Kurhaus. „Die Geselligkeit kommt bei uns bestimmt nicht zu kurz“, sagt Hehle. Aber das brauche man auch als Ausgleich zur intensiven Probenarbeit.